

# Ausschreibung InSzene

Förderprogramm für Ensembles  
aus dem Bereich zeitgenössische Musik



## **Über InSzene**

Das Projekt InSzene des Podium Gegenwart | Deutscher Musikrat möchte junge Ensembles der zeitgenössischen Musik auf dem Weg in die professionelle Selbstständigkeit begleiten und durch strukturelle wie künstlerische Förderungen dazu beitragen, diesen erfolgreich zu gestalten. Auf den Einzelfall abgestimmt und bedarfsorientiert werden die Ensembles bei den damit einhergehenden administrativen und organisatorischen Herausforderungen unterstützt. So werden die Geförderten ganz individuell in Szene gesetzt.

Es sollen die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Infrastruktur geschaffen und das dafür notwendige Know-how vermittelt werden: Podium Gegenwart dient den Geförderten als beratende Anlaufstelle für Fragen zu grundlegenden Themen wie Projektplanung und Mittelakquise. Zudem bietet InSzene entsprechende Seminare und Coachings. Die Entwicklung einer optimalen Außenwirkung kann u.a. durch hochwertige Audio- und Videoaufnahmen sowie professionelle Webseiten gefördert werden.

Der Fokus von InSzene liegt neben der Beratung der Geförderten auch auf der Schaffung von Freiräumen zur Konzeption und Entwicklung neuer Projekte sowie der Förderung einer individuellen Ensemblekultur. Diese Freiräume sollen den Musiker:innen für einen bestimmten Zeitraum durch eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht werden, um sich ganz der künstlerischen Arbeit widmen zu können. Ähnliches gilt für die kontinuierliche Planungs- und Organisationsarbeit und für die Erledigung aller Aufgaben, die neben der musikalisch-künstlerischen Entwicklung und Gestaltung anfallen.

In der Zeit der Förderung sollen die Ensembles regelmäßig eigene Projekte und Konzerte entwickeln und umsetzen, deren zusätzlicher Finanzbedarf aber möglichst bei entsprechenden Förderinstitutionen beantragt werden soll.

Vorgesehen ist im Zuge dieser Ausschreibung eine Förderung von voraussichtlich bis zu drei Ensembles. Der Förderzeitraum beträgt in der Regel zwei Jahre.

## **Zielgruppe**

Bewerben können sich ab sofort Ensembles zeitgenössischer Musik in beliebiger Besetzung (einschließlich Vokalensembles), die sich in ihrer Gründungsphase befinden, ihren Sitz in Deutschland haben sowie innovative Konzeptideen und hohe künstlerische Qualität mitbringen.

## Fördermaßnahmen

InSzene kann beinhalten, je nach individuellem Bedarf:

- Unterstützung von Proben- und Arbeitsphasen zur künstlerischen Entwicklung neuer Projekte und zur Förderung der eigenen Ensemblekultur
- Beratung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Individuelle Fachcoachings und Schulungen zu grundlegenden organisatorischen Themen (z.B. Vertragsgestaltung, GEMA, GVL, KSK, Rechtsformen)
- Hilfestellung beim Etablieren einer tragfähigen organisatorischen Struktur
- Unterstützung bei der Erstellung von professionellem Präsentationsmaterial (Fotos, Website, Texte, Konzertmitschnitte usw.)
- Vergabe von Kompositionsaufträgen
- Hilfestellung bei Kontaktaufnahme und Vernetzung
- Beratung bei der Schärfung und Weiterentwicklung des künstlerischen Profils
- Unterstützung bei der Finanzierung von Weiterbildungen (z.B. Workshops und Master Classes)
- Unterstützung bei der Strukturierung und Optimierung der Ensemble-Arbeit (Probenräume, Produktionsassistenzen, künstlerische Leitung u.ä.)
- Beratung bei Fragen zur individuellen Karriere- und Projektplanung sowie bei sonstigen Fragen aller Art

## Förderausschlüsse

- Im Rahmen von InSzene sind institutionelle sowie permanente Förderungen durch Podium Gegenwart ausgeschlossen.
- Die Anschaffung langlebiger Wirtschaftsgüter wie Computer oder Instrumente ist nicht möglich.
- Bei InSzene handelt es sich NICHT um eine reine Konzert- bzw. Projektförderung, sondern um eine Maßnahme zur Professionalisierung junger Ensembles.
- InSzene übernimmt keine Agenturtätigkeiten und versteht sich nicht als Konzertvermittlung.

## Bewerbungsverfahren

Der Antrag kann unter [www.podium-gegenwart.de](http://www.podium-gegenwart.de) bis einschließlich **16. Mai 2025 (24:00 Uhr)** durch das jeweilige Ensemble eingereicht werden. Das dort befindliche **Bewerbungsformular** enthält alle Informationen zu den erforderlichen Unterlagen. Die Auswahl der Bewerbungen für die Förderung erfolgt durch eine Fachjury. Der Förderzeitraum beginnt voraussichtlich am 1. September 2025. Die ersten Fördermaßnahmen werden vom **15. bis 17. September 2025** stattfinden. Es wird darum gebeten, den Zeitraum möglichst freizuhalten.

Die Ausschreibung und die Umsetzung der Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Bewilligung und Verfügbarkeit der Finanzmittel seitens des Bundesverwaltungsamtes.

## **Podium Gegenwart**

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrats fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der Porträt-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Ensembleförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Podium Gegenwart erhält seine Grundfinanzierung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Projekte werden regelmäßig gefördert von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), vom Goethe-Institut und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

## **Deutscher Musikrat**

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrats gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Trägerin die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

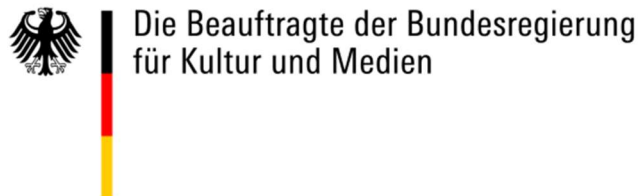
Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Ansprechpartnerin InSzene:**

Deutscher Musikrat gGmbH  
Podium Gegenwart  
Weberstraße 59  
53113 Bonn

Insa Murawski  
[murawski@musikrat.de](mailto:murawski@musikrat.de)  
Tel.: 0228/2091-144

Das Programm InSzene wird maßgeblich gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



sowie gefördert von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).



Deutscher Musikrat gGmbH, Geschäftsführer: Stefan Piendl, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Martin Maria Krüger,  
Sitz der Gesellschaft: Bonn, Amtsgericht Bonn HRB 12672  
© Podium Gegenwart, Bonn, 7. März 2025

Foto Deckblatt: InSzene Alumni © Max Kullmann